

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB 31 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Datum:	01.09.2020
Berichtersteller:	Flach, Dennis	AZ:	ÖPNV
		Vorlage Nr.:	174/2020

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität	15.09.2020	öffentlich -

Förderprogramm #mobilwandel2035

I. Sachverhalt

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) bietet ein Förderprogramm an, indem kreative Ideen für eine ökologisch und sozial nachhaltige Mobilität der Zukunft gesucht werden.

Das BMU möchte mit dem Wettbewerb bei einer partizipativen Erarbeitung von Zielbildern für eine nachhaltige Mobilität im Jahr 2035 sowie bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Erreichung des Zielbildes unterstützen. Die vorgegebenen Schwerpunkte für die Zielbilder sind Pendlerverkehr, Wirtschaftsverkehr und Verkehr im ländlichen Raum. Die Projektskizze muss sich allerdings nicht ausschließlich auf einen dieser Schwerpunkte beschränken. Es ist eine Ergänzung und ein aktueller Bezug auf die Corona-Pandemie möglich. Eine besondere Rolle in jedem Zielbild soll die Digitalisierung des Verkehrs spielen. Wichtig für alle Projektskizzen bzw. Zielbilder für eine Mobilität im Jahr 2035 ist ein hoher Grad an Innovation, Kreativität, ein „Outside the box“-Denken und Machbarkeit. Insgesamt zehn Projekte kommen in die erste Förderphase. Die Auswahl trifft eine interdisziplinäre Jury mit hoher Fachexpertise. In der zweiten Phase werden fünf von den zehn Projekten die Chance auf eine Förderung zur Umsetzung erhalten.

In der ersten Förderphase wird der partizipative Prozess zur Umsetzung eines Zielbildes für das Jahr 2035 unterstützt. Dazu werden für 10 Monate eine Personalstelle und die Sachausgaben gefördert (max. 150.000 Euro). Außerdem ist dem BMU eine Vernetzung mit den anderen Projekten und Akteuren einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität wichtig.

In der zweiten Förderphase soll an der Umsetzung des Zielbildes und erster konkreter Maßnahmen gearbeitet werden. Dazu gibt es eine anteilfinanzierte Förderung (beim Landkreis Coburg 90 Prozent) von unter anderem Personal- und Sachkosten für bis zu 24 Monaten. Für diesen Zeitraum stehen insgesamt rund 4 Millionen Euro zur Verfügung.

Aufgrund der vielfältigen Wünsche und Herausforderungen im Bereich Mobilität hat der Landrat bei der Verwaltung die Teilnahme am Wettbewerb #mobilwandel2035 angeregt. Es gab bereits erste Gespräche und Ideen, die in der Arbeitsgruppe Mobilität ausgetauscht wurden. Am 18. September ist ein Kreativworkshop mit Studierenden und ehemaligen Studierenden des Studiengangs Design der Hochschule Coburg geplant. Die Abgabe des Förderantrages muss bis spätestens 15. November 2020 erfolgen.

IV. An GBL 3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

V. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

.....

VI. An GBLZ
mit der Bitte um Mitzeichnung
-immer erforderlich

.....

VII. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VIII. Zum Akt/Vorgang

Name
(*Unterschrift Vorlagenersteller*)

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat